

## **Freundeskreis Brest e.V., Protokoll des Treffens am 25.06.2018 im Gasthof Rössle, Weingarten**

Beginn: 19 Uhr

Ende: gegen 20:45 Uhr

anwesende Mitglieder: Inge Bohner, Erika Eichwald, Alexander Flemmer, Sabine Hermann, Volker Jansen, Elisabeth Nagel-Held, Bertram Nold, Werner Muscheid, Hannelore Walser  
als Gast: Dietmar Hawran

entschuldigt: Marion Erne, Christoph Hepperle, Danuta Manal, Johanna Ott, Kerstin Wippich

### Themen

- Kunstwerk für die „Allee der Laternen“ anlässlich von 1000 Jahre Brest und 30 Jahre Partnerschaft zwischen dem Gemeindeverband Mittleres Schussental und Brest
- Besuch einer Delegation von KeramArt/Brest bei den Oberschwäbischen Werkstätten für Behinderte (OWB) – Unterstützung der OWB durch den FKB
- Pläne der Stadt Brest zur 1000-Jahr-Feier und zu 30 Jahren Partnerschaft mit dem GMS
- Bürger- und Frauenreise nach Brest im kommenden Jahr 2019
- Anregung von M. Kobeleva: Gesprächs- und Diskussionsangebote zu Russland (mit Impulsreferaten?) in der Freien Waldorfschule Ravensburg

### **Kunstwerk für die Brester „Allee der Laternen“**

In den letzten Jahren während seiner Teilnahme an den „Wochen der deutschen Sprache und Kultur in Brest“ war V. Jansen wiederholt gefragt worden, ob der Freundeskreis Brest nicht – wie viele Brester Firmen – für die „Allee der Laternen“ eine an die Partnerschaft erinnernde Skulptur stiften könne.

In Gesprächen mit dem Arzt im Ruhestand und Künstler Dr. Hawran während der Bürgerreise nach Rivoli stellte sich heraus, dass Dr. Hawran – möglichst im Team mit anderen hiesigen Metall-Bildhauern – bereit wäre, zum 30-jährigen Jubiläum der Partnerschaft im Jahr 2019 eine Skulptur zu schaffen. Er wird diese Idee zum Stammtisch des Kunstvereins Ravensburg/Weingarten mitnehmen. Außerdem würde er gern im kommenden Oktober für einige Tage nach Brest reisen (zusammen mit der Schülergruppe der Edith-Stein-Schule oder mit V. Jansen), um dort Kontakte zu Künstlern zu knüpfen und um vor Ort den möglichen Aufstellungsort und technische Fragen zu klären. Zur Finanzierung des Vorhabens regte er an, die Partnerstädte und -Gemeinden im Schussental um Beteiligung zu bitten. - Hinweise auf mögliche weitere Sponsoren sind sehr erwünscht!

### **Besuch einer Delegation von KeramArt bei den OWB**

Im Frühjahr 2017 hatte eine Delegation des GMS auch die Brester Behinderten-Werkstatt KeramArt besucht. Dabei wurde von Herrn Streicher, Geschäftsführer der Oberschwäbischen Werkstätten für Behinderte (OWB), die Idee geboren, KeramArt künftig statt mit Geld (zum Bezahlen der Energie-

und Heizkosten) mit Aufträgen zu unterstützen. Im Laufe des Jahres wurde ein Vertrag über die Fertigung von 500 Mehlsack-Spardosen unterzeichnet, im Frühjahr 2018 wurden die Spardosen vom Leiter der Werkstatt und dessen Ehefrau in einem PKW (Kombi) nach Ravensburg gebracht. Auf Einladung der OWB und gefördert durch das Programm MOST kommen über das Rutenfest fünf Personen von KeramArt nach Ravensburg: zwei junge Leute aus der Werkstatt, der Leiter Vasilij Borisov und dessen Ehefrau sowie Larissa Vaščula (Deutschlehrerin an der Schule N° 20) als Dolmetscherin. Ankunft am 20. Juli (Fr, 18:25 Flughafen München) und Rückreise am sehr frühen Morgen des 25. Juli (Mi, 6 Uhr) zum Flughafen München.

Die Gäste werden von einem Fahrer der OWB mit einem Kleinbus in München abgeholt bzw. nach München gebracht. Sie werden in Weingarten (Hotel Waldhorn) wohnen und frühstücken. Auf dem Weg von München nach Weingarten wird Frau Nagel-Held sie begleiten. Wenn jemand Zeit und Lust hat, mit ihnen am Mittwochmorgen im Kleinbus nach München zu fahren, melde sie/er sich bitte direkt bei Herrn Streicher: 0152 33 60 78 60

Am 21.07. (Sa) sind die Gäste ab Mittag zum Feiern bei Herrn Streicher eingeladen (obere Herrenstraße). Abends gemeinsamer Besuch des Frohen Auftakts auf dem Marienplatz.

Am 22.07. (So) begleitet Inge Bohner sie zum Empfang der Stadt Ravensburg für Gäste aus den Partnerstädten ins Rathaus (11 Uhr). - Mittags besuchen sie in der Oberschwabenhalle, „Tanzen und Spielen“, evtl. begleitet von Familie Hermann.

Am 23.07. (Mo) sind sie um 8 Uhr zum Empfang der Stadt im gr. Sitzungssaal eingeladen, können aber auch direkt von Weingarten kommend ihre Plätze auf der Tribüne einnehmen. W. Muscheid wird sie am ganzen Tag, A. Flemmer zusätzlich ab Mittag begleiten.

Nah dem Festzug kleiner Imbiss auf dem Festplatz und daran anschließend Ausflug an den Bodensee mit Programm je nach Witterung. Abendessen in Kressbronn bei „Max&Moritz“.

Am 24.07. (Die) Besichtigungsprogramm bei den OWB; nachmittags noch etwas freie Zeit.

Abschluss des Besuchs mit einem Abendessen im Gasthof Sternen in Weingarten und anschließendem Feuerwerk-Gucken.

25.07. (Mi) 6 Uhr (!) Abfahrt nach München. Das Flugzeug nach Warschau startet um 11:05 Uhr.

### **Pläne der Stadt Brest für 2019**

Von unserem Partnerverein „Freunde des Schussentals“ haben wir ein Schreiben erhalten, in dem die Stadt Brest dem Verein ihre (vorläufigen) Pläne für die Jubiläumsfeierlichkeiten 2019 mitteilt. Die 1000-Jahr-Feier ist für den 14. September geplant, die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags in Brest jährt sich am 20. September zum 30. Mal. Man will Vertreter aus allen Partnerstädten zur 1000-Jahr-Feier einladen. Es ist noch offen, ob und ggf. wann man das 30-Jährige der Partnerschaft mit dem GMS feiern wird.

### **Bürger- und Frauenreise nach Brest 2019**

Ohne abschließendes Ergebnis wurde diskutiert, ob es eine gemeinsame Reise geben soll, ob die per Bus oder Bahn stattfinden soll und ob ein Termin in der zweiten Woche der Pfingstferien (14. oder 15. bis 23. Juni) oder in den Sommerferien angeboten werden soll. Sabine Hermann will möglichst rasch ein Meinungsbild bei den Frauen einholen, die ihre Teilnahme planen. Außerdem soll in Brest gefragt werden, welchen Termin die Gastgeberinnen bevorzugen. - Das Schuljahr ist in Brest Mitte

Juni beendet, ausgenommen die Abschluss- und Uni-Aufnahmeprüfungen. Das neue Schuljahr beginnt dort (immer) am 1. September, bei uns Mitte September.

Persönlich bevorzuge ich den Juni-Termin. Das Rivoli-Angebot für den Juni 2018 war ohne öffentliche Ankündigung im Nu ausgebucht. Etliche Teilnehmer\_innen dieser Reise erklärten, dass sie gern auch einmal nach Brest fahren würden, und der Arbeitskreis Montélimar der Brückenbauer hat eine ursprünglich für 2018 angedachte Reise auf 2019 verschoben, um eine Konkurrenz mit unserem Angebot zu vermeiden.

Für eine **Fahrt** mit dem Bus sprechen das unkompliziertere Reisen (kein Umsteigen, vermutlich trotz zwei Übernachtungen preiswerter) und die Möglichkeit, unterwegs noch Städte wie Görlitz und Wroclaw (Breslau) zu besuchen. Außerdem könnte mit dem Bus von Brest aus das sehenswert restaurierte Radziwil-Schloss Nesviž besucht werden. - Aber nicht alle vertragen sehr lange Busfahrten und manche müssen mit der Zeit geizen. Die Zugreise dauert (ein Weg) knapp 24 Stunden und die längste Strecke legt man im Schlafwagen zurück.

Die **Unterbringung** in Brest kann wahlweise a) bei Gastfamilien, b) in zentral gelegenen Ferienwohnungen oder c) in zentrumsnahen Hotels angeboten werden.

Bei unserem nächsten Treffen (Anfang September) sollen Termin und Reisemittel festgelegt werden. Im Frühherbst sollen die Angebote ausgearbeitet und vor Dezember veröffentlicht werden.

### **Diskussions-Angebot an der Waldorfschule Ravensburg**

Marina Kobeleva, Russischlehrerin an der Waldorfschule RV, hat angefragt, ob ich – aber warum nicht auch andere Mitglieder der FKB? - bereit wären, Angebote für Schüler\_innen der Oberstufe vorzubereiten und zu begleiten. Diese Idee ist ihr beim oder nach dem Besuch eines Vortrags des St. Galler Professors Schulz zu „101 Jahre russische Revolution“ in der Kath. Akademie in Weingarten gekommen, zu dem sie auch Schüler\_innen mitgenommen hatte. Gemeinsam mit Marina, die an diesem Abend wegen des mündlichen Abiturs an der W.schule verhindert war, wollen A. Flemmer, B. Nold und V. Jansen das „Projekt“ in Angriff nehmen.

### **Verschiedenes**

W. Muscheid wies darauf hin, dass BM Binder von Baienfurt und der noch zu wählende Nachfolger von BM Buemann (Baindt) noch nie in Brest waren. Außerdem fragte er, ob GMS-Delegationen, die Brest besuchen, auch Musikgruppen mitnehmen, wie das beim Besuch anderer Partnerstädte häufig der Fall sei.

**Nächstes Treffen:** Montag, 3. September 2018, 19 Uhr, Gasthof Rössle in Weingarten  
(Der Termin in der letzten Ferienwoche wurde bewusst so gewählt.)

Protokoll: Volker Jansen

auf der Reise ins Rheinland, 02. Juli 2018